

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

SEPTEMBER 2023

- Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg
- „GOZ ON TOUR“ der BLZK 2023 läuft ■ Eine Chance für jedes Talent
- Sommerkongress des ZBV Oberbayern ■ Seminarübersicht



INHALT

Editorial / Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg	3
„GOZ ON TOUR“	4
Eine Chance für jedes Talent	5
Sommertagung des ZBV Oberbayern	6
Verträge rechtzeitig abschließen	8
GOZ 3300 neben GOZ 3290	8
Obleute im Gebiet des ZBV Oberbayern	9
Parlamentarischer Abend	10
Zusammenarbeit des ZBV Oberbayern mit der Auskunftsteil Creditreform	12
Meldepflicht	14
– Seminarübersicht ZÄ + ZFA	16
– Fortbildung ZMP – München	19
– Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung	20
Verschiedenes	24



Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg

Wenn man bereit ist, die nötige Zeit und Mühe zu investieren, wird man am Ende dafür belohnt.“– Nelson Mandela

Zum Ausbildungsstart im September 2023

Liebe oberbayerische Kolleginnen und Kollegen, liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

„Schule hat begonnen“ – diesen Slogan werden wir in den nächsten Wochen wieder allorts auf großen gelben Bannern sehen. Für weit mehr als 100.000 Kinder in Bayern beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt, sie kommen in die Schule.

Für andere wiederum ist die Schulzeit vorbei und – nicht weniger aufregend – folgt der Start ins Berufsleben. Im September beginnen in Oberbayern rund 700 Schulabgänger mit ihrer Ausbildung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Für diese jungen Menschen ist es ein weiterer wichtiger Schritt in ihrem Leben.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die ausbilden und so einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung für die Zahnarztpraxen leisten!

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag?

Sicher steht bei den meisten Auszubildenden am Anfang Vorfreude und Aufregung im Vordergrund. Aber auch Unsicherheit und Zweifel werden bei dem einen oder anderen da sein. Der Wechsel von der Schulbank ins Unternehmen fällt nach wie vor vielen jungen Menschen schwer. Von heute auf morgen verändert sich ihr Tagesablauf, das neue Umfeld wird als gewöhnungsbedürftig wahrge-

nommen, und Vorgesetzten und Kollegen treten Auszubildende oftmals verunsichert gegenüber.

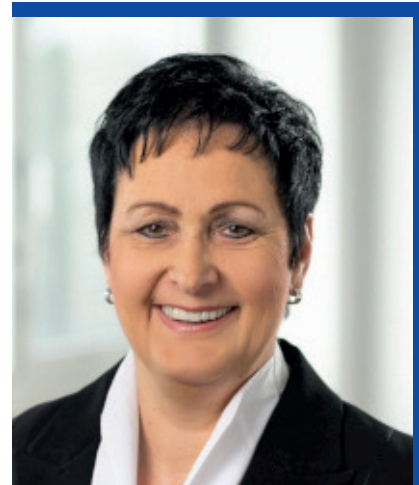
Zwischen Nervosität und Unsicherheit, Stolz und Zuversichtlichkeit kommen aber nicht nur aufseiten der Auszubildenden zahlreiche Fragen auf. Es liegt auch im Interesse der Praxis, dass die Anfangsphase – egal ob wenige Tage oder mehrere Wochen – positiv verläuft. Schließlich machen die Auszubildenden ihre ersten prägenden Berufserfahrungen im Kontext Ihres Unternehmens, welches zukünftig auch von ihnen profitieren möchte.

Die ersten Wochen und Monate sind immer eine Zeit der Bewährung. In dieser Phase sollten Sie als Ausbilder auf Ihre Auszubildenden zugehen und mögliche Probleme offen ansprechen. Allein diese offensive – möglichst systematisch angelegte – Ansprache sorgt dafür, dass die jungen Mitarbeiter Wertschätzung erfahren und sich so im wahrsten Sinne des Wortes Willkommen in Ihrer Praxis fühlen.

Dabei kommt Ihrer Rolle als Auszubildende und wie Sie diese ausfüllen eine maßgebliche Bedeutung zu.

Mindestens genauso wichtig wie die Fachkompetenz ist die soziale Seite Ihrer Ausbilderrolle. Je jünger Ihre Auszubildenden sind, umso größer ist die Notwendigkeit nach Vertrautheit, Beratung und Fürsorge. Kurze Gespräche über Alltagssituationen oder nur einfach immer wieder mal die ehrlich gemeinte Frage „Wie geht es Dir heute?“ können schon sehr hilfreich sein.

Seien Sie Vorbild für Ihre Auszubildenden. Es muss Ihnen bewusst sein, dass Sie unter permanenter Beobachtung stehen und die Art, wie Sie sich geben von den Jugendlichen adaptiert wird. Für die Auszubildenden sind Sie der Repräsentant für das



Dr. Brunhilde Drew
Mitglied im Vorstand des ZBV Oberbayern

Unternehmen. Wenn wir weiterdenken: die Auszubildenden werden irgendwann nach ihrer Abschlussprüfung Repräsentanten Ihrer Praxis auf dem Arbeitsmarkt sein. Alles, was sie bis dahin gelernt haben – fachlich oder sozial – ist auch ein kleines Stück Ihr Verdienst. Also seien Sie sich Ihrer Rolle bewusst.

Zugegeben: An manchen Tagen fällt ausbilden auch schwer – verständlich! Jedoch sollten Sie Ihre Auszubildenden nie einfach aufgeben – egal wie hart es manchmal ist. Wenn Sie die Persönlichkeit und das Können Ihrer Auszubildenden fördern, auf deren Kompetenzen bauen und in ihre unausgereiften Fähigkeiten vertrauen, werden Sie Potenziale entdecken und so letztendlich Diamanten schaffen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Auszubildenden einen gelungenen Start in das große gemeinsame Abenteuer und von Herzen alles Gute!

Ihre

Dr. Brunhilde Drew
Mitglied im Vorstand des
ZBV Oberbayern

**Referentin für Zahnärztliches
Personal des ZBV Oberbayern und
der BLZK**



„GOZ ON TOUR“ der BLZK 2023 läuft

Die Veranstaltungsreihe der BLZK „GOZ ON TOUR 2023“ läuft.



Die Veranstaltungsreihe der BLZK „GOZ ON TOUR 2023“ findet großen Anklang in der Zahnärzteschaft.

Die momentan letzte geplante Veranstaltung der BLZK „GOZ ON TOUR 2023“ findet am 12. September 2023 in der Stadthalle Germering statt. Rechtzeitiges Anmelden via BLZK macht Sinn!

Der ZBV Oberbayern unterstützt natürlich die Veranstaltungsreihe „GOZ ON TOUR 2023“ der BLZK!

Auch die Kampagne „Zähne zeigen“ wird vom ZBV Oberbayern in gleicher Weise unterstützt.

Ein Plakat der Kampagne hängt in der Geschäftsstelle des ZBV Oberbayern in München, weitere Plakate der Kampagne wurden bei der Sommerfortbildung des ZBV Oberbayern (Thema „Alterszahnheilkunde“) am 01.07.2023 im KuKo in Rosenheim platziert.

Die Zahnärzteschaft braucht angemessene und zeitgemäße Honorare!

Mitarbeiterinnen brauchen angemessene und zeitgemäße Gehälter!

Die Zahnärzteschaft muss sich aber schlicht trauen, angemessene und zeitgemäße Honorare zu berechnen bzw. entsprechende Kostenpläne zu erstellen. Das Rüstzeug dazu bekommen wir alle bei der Veranstaltungsreihe „GOZ ON TOUR 2023“ der BLZK.

Bei Nachfragen der Patienten bei den Körperschaften (ZBVe, BLZK, KZVB) sind diese aber dann gefordert, in ihren Stellungnahmen, die bekanntlich aufgrund der Neutralitätsverpflichtung der Körperschaften auch vor Gericht einen sehr hohen Stellenwert genießen, angemessene und zeitgemäße Honorare bzw. entsprechende Kostenpläne auch entsprechend zu beurteilen. Nur so wird ein „Schuh“ daraus.

Insgesamt gilt letztlich gerade auch in Zeiten einer immer noch sehr deutlichen Inflation:

„Ohne Moos nix los“.



Dr. Peter Klotz,
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Eine Chance für jedes Talent

Staatliche Initiative fördert die Ausbildung benachteiligter junger Menschen

Auch in diesem Jahr hat das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales wieder ein Förderprogramm für neue Ausbildungsplätze aufgelegt. Mit Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) werden unter bestimmten Voraussetzungen Unternehmen gefördert, die neue Ausbildungsverhältnisse abschließen. Danach können Ausbildungsbetriebe als Zuschuss zur Ausbildungsvergütung bis zu 22 Monate lang 260 Euro monatlich erhalten, also insgesamt maximal 5.720 Euro. Dieses Jahr setzt die Bayerische Staatsregierung ihren Schwerpunkt mit der Ausbildungsinitiative „Fit for Work – Chance Ausbildung“ auf die Förderung besonders benachteiligter junger Menschen.

Ausgleich für den höheren Aufwand

Eine betriebliche Ausbildung von sogenannten benachteiligten jungen Menschen oder die Durchführung von Teilzeitausbildungen bedeutet für den Ausbildungsbetrieb oft einen erhöhten Aufwand. Dies soll durch die Förderung zumindest teilweise ausgeglichen werden.

Förderfähig ist die Ausbildung von Menschen, die bei Beginn des Ausbildungsverhältnisses jünger als 25 Jahre sind und die einem besonderen Wettbewerb unterliegen beziehungsweise Schwierigkeiten haben, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Das heißt:

- Junge Menschen, die im Kalenderjahr ihres Schulaustritts (höchster zulässiger Abschluss ist ein qualifizierender Mittelschulabschluss) eine berufliche Ausbildung beginnen und den Ausbildungsvertrag frühestens am 1. August und spätestens am 31. Dezember dieses Jahres abschließen.
- Junge Menschen, die zuletzt eine Praxisklasse oder Berufsorientierungsklasse einer bayerischen Mittelschule besucht haben.
- Junge Menschen, die eine allgemeinbildende Schule oder eine Wirtschaftsschule ohne Abschluss verlassen.



- Junge Menschen, die bereits im Kalenderjahr vor Beginn der Ausbildung oder früher eine allgemeinbildende Schule oder eine Wirtschaftsschule verlassen haben („Altbewerber“) oder den Ausbildungsbetrieb (z.B. wegen Insolvenz) wechseln (höchster zulässiger Abschluss ist ein qualifizierender Mittelschulabschluss).
- Junge Menschen, die eine Berufsintegrationsklasse (BIK, BIK/V), eine Deutschklasse an Berufsschulen (DK-BS), ein Berufsintegrationsjahr (BIJ), ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder eine Klasse für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (JoA-Klasse) besuchen oder besucht haben.
- Junge Menschen, die eine berufliche Ausbildung in einem Teilzeitausbildungsverhältnis nach den Vorschriften des BBiG oder der HwO machen, außer es wird zeitgleich zur Teilzeitausbildung ein Studium absolviert oder eine Bildungseinrichtung besucht, die zu einem höherwertigen Bildungsabschluss führt.
- Junge Menschen, die für die erfolgreiche Durchführung der Ausbildung auf das Instrument der Assistierten Ausbildung (AsA) nach den Vorschriften des SGB III angewiesen sind, wenn die AsA-Leistung spätestens neun Monate nach Beginn der Ausbildung vereinbart wurde.

Erfahrungsgemäß werden häufig Ausbildungsverhältnisse mit jungen Menschen abgeschlossen, die die genannten Kriterien erfüllen. Es ist daher empfehlenswert, dass sich Ausbildungsbetriebe um die Förderung ihrer Ausbildungsverhältnisse bemühen. Der Antrag muss spätestens drei Monate nach Beginn der Ausbildung gestellt sein. Um eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums zu erhalten, muss sowohl die Ausbildung selbst in Bayern stattfinden als auch der Ausbildungsbetrieb einen Sitz oder eine im Handelsregister eingetragene Niederlassung in Bayern haben.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.stmas.bayern.de/berufsbildung/fitforwork/>



Dr. Niko Güttler

**Mitglied des Vorstands der BLZK
Referent Betriebswirtschaft und
Praxismanagement**

Sommertagkongress des ZBV Oberbayern

am 1. Juli 2023 im Kultur und Kongress Zentrum Rosenheim

Das diesjährige Kongresssthema „Alterszahnheilkunde / Geroprothetik“ hat die letzten Jahre zunehmend an Wichtigkeit für die tägliche Arbeit in der Praxis gewonnen. Die Menschen in unserem Lande werden immer älter, möchten aber gleichzeitig nicht alt sein und aussehen.

So eröffnete die wissenschaftliche Leiterin Prof. Dr. Dr. Ingrid Grunert aus der Universitätszahnklinik Innsbruck den Fortbildungstag.

Während „gutes Altern“ mit erhaltener geistiger und körperlicher Beweglichkeit einhergeht, beschrieb die Referentin „schlechtes Altern“ mit Depressionen, Adipositas und schließlich Demenz. Die hinzukommende schlechte Ernährung ist aber häufig Folge insuffizienter Prothesen, führt natürlich auch zu mäßigen Wundheilungen und schlecht heilenden Implantationen. Auch die Entwicklungen von Pneumonien und COPD werden begünstigt. Generelle Probleme entstehen



im Alter durch das reduzierte Adaptationsvermögen und die verminderte manuelle Geschicklichkeit bei der Pflege der Zähne, sowie die meist fehlende regelmäßige Nachsorge. Dazu kommt häufig noch eine zunehmende Polymorbidität und Polypharmakotherapie.

Um gesunde parodontale oder perimplantäre Verhältnisse zu gewährleisten, ist nach entsprechender Vorbehandlung die Konstruktion des Zahnersatzes so zu gestalten, dass der ältere Patient oder das Pflegepersonal mit der Pflege der Zähne bzw. des Zahnersatzes nicht überfordert sind. Insbesondere können komplexe festsitzende implantatgestützte Versorgung, die bei jüngeren Patienten eingesetzt wurden, in deren höherem Lebensalter aus hygienischen Gründen problematisch werden, so Grunert weiter.

Neben den Möglichkeiten, die implantatverankerte Hybridprothesen bieten, sollte man speziell bei älteren und nicht mehr gesunden Patienten an die Verankerungsmöglichkeit des herausnehmbaren Zahnersatzes auf Wurzelkappen – speziell im Unterkiefer – denken. Mit unterschiedlich gestalteten Retentionselementen kann mit einfachen prothetischen Maßnahmen der Prothesenhalt verbessert und die Adaptation an den Zahnersatz erleichtert werden, auch wenn sich die Restzähne nicht an idealen Positionen befinden. Man sollte daher nicht vorschnell verbliebene Restzähne extrahieren. Durch das Einkürzen der Zähne auf Gingivaniveau bessert sich das Kronen-Wurzel-Verhältnis oft derart, dass auch Zähne mit parodontalem Ab-



Dr. Christopher Höglmüller (links), Dr. Martin Schubert (rechts)

bau in vielen Fällen sinnvoll versorgbar sind. Eine funktionierende Okklusion ist für die Anregung der Kaumuskelaktivität beim Prothesenträger im Alter unbedingt anzustreben. Eine sichere Gelenkabstützung und gute Kaufunktion sind über eine bilateral geführte balancierte Okklusion eher zu erreichen als über eine Eckzahnführung.

Der Referenz-Zahntechniker der Klinikabteilung für Prothetik Markus Pump ging dann detailliert auf die verschiedenen rezeptiven Verankerungsmöglichkeiten wie Locator, Kugelkopf und Konusmagnete ein und gab in der Präsentation verschiedener Fälle wertvolle Tips für die Hybridprothetik.

Prof. Dr. Christof Pertl aus der Medizinischen Universität Graz thematisierte anschliessend die Risiken bei älteren Patienten aus oralchirurgischer Sicht. So stellte er ein praktisches Konzept zur Risikovermeidung bei chirurgischen Eingriffen unter Medikation mit Gerinnungshemmern vor – von der Drucktamponade über geeignete Nahttechniken bis zum Einsatz von Fibrinkleber. Er empfahl, notwendige Zahnsanierungen keinesfalls aufzuschieben, sondern immer zeitnah – ggf. unter medikamentöser Endokarditisprophylaxe – durchzuführen, um eine Bakteriämie zu vermeiden. In der Vorstellung klinischer Fälle zeigte die operative Verbesserung der Weichgewebssituation an Implantaten im stark atrophierten Kiefer, aber auch die bevorzugte prothetische Versorgung mit abnehmbaren Lösungen, ggf. auch den Umbau von feststehendem in abnehmbaren Zahnersatz beim alten Patienten.

Zum Schluß befasste Prof. Grunert ihr interessiertes Publikum noch mit neueren Entwicklungen in der Totalprothetik. Sie



Dr. Christopher Höglmüller, Prof. Dr. Ingrid Grunert, Prof. Dr. Christof Pertl, Dr. Martin Schubert



Prof. Dr. Christof Pertl



Dr. Christopher Höglmüller (links), Prof. Dr. Ingrid Grunert (mitte), Dr. Martin Schubert (rechts)

stellte die verschiedenen Systeme zur digitalen Herstellung von Vollprothesen vor.

„Digitale Prothesen“ weisen immer einen besseren Halt und eine glattere Oberfläche auf und benötigen weniger Behandlungstermine.

Zur voll digitalisierten Fertigung von Totalprothesen fehlen noch einige Teilschritte. Inwieweit die digitale Abformung brauchbare Ergebnisse sowohl im Ober- als auch im Unterkiefer liefern wird, wird sich noch weisen. Die Schwachstelle scheint dabei noch der Unterkiefer zu sein, auch wenn erste Berichte zur Datenerfassung im Unterkiefer mithilfe neuer Scanner schon akzeptable Ergebnisse zeigen können.

Ob die zentrische Kieferrelationsbestimmung jemals digital erfolgen kann, ist fraglich. Zudem ist noch nicht geklärt, ob gedruckte Prothesen klinisch akzeptable Ergebnisse für einen definitiven Zahnersatz liefern können. Erste In-vitro-Studien zeigen, dass Drucken derzeit noch zu ungenau ist. Dies wird durch Fallberichte auch klinisch bestätigt. Außerdem ist noch nicht geklärt, mit welchem Neigungswinkel die Prothesen gedruckt werden sollten, um die bestmögliche Passung zu erzielen.

Ein rundum gelungener Kongress mit viel Flair aus unserem Nachbarland hinterließ eine zufriedene Zuhörerschaft.

Dr. Martin Schubert

Info ZBV direkt
der Bayerischen Landeszahnärztekammer
vom 10. August 2023



Verträge rechtzeitig abschließen

Neues Ausbildungsjahr ZFA 2023

Zum 1. September 2023 beginnt das neue Ausbildungsjahr für Auszubildende in der Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten.

Damit es zu keinen Verschiebungen bei der Teilnahme an der Abschlussprüfung wegen zu spätem Beginn der Ausbildung

kommt, achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihren Ausbildungsvertrag mit Ihrer/Ihrem Auszubildenden rechtzeitig mit einem Datum des Ausbildungsbeginns im September abschließen und die Verträge bis spätestens Ende September 2023 bei Ihrem zuständigen zahnärztlichen Bezirksverband zur Eintragung einreichen.

Kontakt:

Geschäftsbereich Zahnärztliches Personal
der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Tel.: 089 230211-330,-332 oder -334
zahnarztliches-personal@blzk.de
www.blzk.de/zfa facebook.com/BLZK.KZVB

GOZ 3300 neben GOZ 3290

Zunächst zu den Leistungsbeschreibungen in der GOZ:

GOZ 3290 (GOZ-Kommentar der BZÄK Stand August 2022 Seite 130):

Kontrolle nach chirurgischem Eingriff, als selbständige Leistung, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich

GOZ 3300: (GOZ-Kommentar der BZÄK Stand August 2022 Seite 131):

Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff (z.B. Tamponieren), als selbständige Leistung, je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)

Nun zu den Leistungsbewertungen der GOZ 3290 und GOZ 3300 in der GOZ 2012:

GOZ 3290 55 Punkte
GOZ 3300 65 Punkte

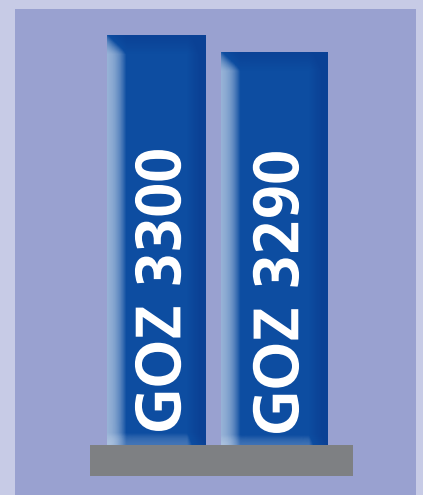
Zunächst handelt es sich bei GOZ 3290 und GOZ 3300 wohl um selbstständige Leistungen. Auch die Leistungsbewertungen in der GOZ 2012 lassen nicht darauf schließen, dass GOZ 3290 in GOZ 3300 enthalten sein könnte.

Das sog. „Zielleistungsprinzip“ greift daher für GOZ 3290 und GOZ 3300 aus Sicht des ZBV Oberbayern in aller Regel nicht!

Leider sehen hier manche Kostenerstatte bei GOZ 3290 und GOZ 3300 das sog. „Zielleistungsprinzip“ als gegeben an und berufen sich auf ein Urteil des Bayerischen VGH vom 10.01.2023 mit Az. 24 B 22.1769, in dem die Nebeneinanderberechnung von GOZ 3290 und GOZ 3300 (d.h. in einer Sitzung) verneint wird.

Fazit:

Der ZBV Oberbayern erachtet die Nebeneinanderberechnung (in einer Sitzung) von GOZ 3290 und GOZ 3300 tatsächlich in aller Regel als zeitliche Nacheinanderberechnung zweier selbstständiger Leistungen und somit als vertretbare Auslegung der GOZ. Natürlich sollte man auf alle Fälle die Patienten im Sinne des Patientenrechtegesetzes auf das gegenteilige Urteil des Bayerischen VGH vom 10.01.2023 mit Az. 24 B 22.1769 hinweisen.



Dr. Peter Klotz,
Referent des ZBV Oberbayern für
privates Gebühren- und Leistungsrecht

Die Obleute im Gebiet des ZBV Oberbayern



Liebe oberbayerische Kolleginnen und Kollegen, der nachfolgenden Übersicht können Sie die für Sie zuständigen Obleute entnehmen. Die Obleute organisieren regelmäßig Stammtische für die Kollegenschaft vor Ort, oft auch verbunden mit Fortbildungen. In diesen Stammtischen kann die Kollegenschaft vor Ort neueste Entwicklung und Tendenzen aus erster Hand erfahren, denn sehr viele Obleute sind standespolitisch engagiert und halten wichtige Ämter in

der Standespolitik inne. Obleute sind auch Ansprechpartner für neu niedergelassene Kollegen vor Ort, stehen beratend zur Seite und stellen damit auch die kollegiale Einbindung in die Gemeinschaft der Zahnärzte sicher.

Last but not least stellen die Obleute ein wichtiges Bindeglied zwischen der zahnärztlichen "Basis" und den Selbstverwaltungskörperschaften dar. Eine wichtige Funktion haben die Obleute z.B. bei der Gutachterbestellung durch die BLZK

inne: um sicher zu gehen, dass ein potentieller neuer Gutachter sowohl fachlich als auch menschlich als Gutachter geeignet ist, werden im Vorfeld einer Berufung stets die zuständige Obleute um Stellungnahme gebeten.

Die Obleute werden alle vier Jahre durch die Kollegenschaft vor Ort gewählt. Die nächsten Wahlen finden 2026 und 2027 statt.

Altötting

Obmann
Dr. Urs-Michael Reimann
Stadtplatz 99 I
84489 Burghausen
Tel. 08677-61758

Eichstätt

Obmann
Dr. Sebastian Leidmann
Gabrielstr. 1
85072 Eichstätt
Tel.: 08421-97260
Fax: 08421-8820

Landsberg/Lech

Obmann
Dr. Matthias Möllmann
Vordere Mühlgasse 189
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-427123
Fax 08191-427124

Rosenheim

Obmann
Dr. Jan Dierfeld
Münchener Str. 28
83022 Rosenheim
Tel. 08031-15379
Fax 08031-15394

Bad Tölz-Wolfratshausen

Obmann
Dr. Elmar Immertreu
Lenauweg 1
82538 Geretsried
Tel. 08171-60047
Fax 08171-96573

Erding

Obmann
Dr. Wolfgang Kronseder
Lange Zeile 23
85435 Erding
Tel. 08122-18111
Fax 08122-40142

Miesbach

Obmann
Dr. Rainer Schenk
Marktplatz 18 b
83607 Holzkirchen
Tel. 08024-4740 440
Fax 08024-4740 441

Starnberg

Obmann
Dr. Heinz Tichy
Bahnhofplatz 8
82319 Starnberg
Tel. 08151-12703

Berchtesgadener Land

Obmann
ZA Florian Gierl
Wisbacher Str. 1
83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651-2435
Fax 08651-2347

Freising

Obmann
Dr. Niko Güttler
Obere Hauptstr. 40
85354 Freising
Tel. 08161-7276
Fax 08161-92953

Mühldorf

Obmann
Dr. Matthias Gebauer
Stadtplatz 73
84453 Mühldorf
Tel. 08631-18560
Fax 08631-1856130

Traunstein

Obmann
Dr. Peter Neumeier
Kirchplatz 4
83242 Reit im Winkl
Tel. 08640-7979719
Fax 08640-7979718

Dachau

Obmann
Dr. Christopher Höglmüller
Münchner Str. 66 a
85221 Dachau
Tel. 08131-55252
Fax 08131-3396800

Fürstenfeldbruck

Obmann
Dr. Peter Klotz
Landsberger Str. 27
82110 Germering
Tel. 089-842233
Fax 089-8948143

Neuburg-Schrobenhausen

Obmann
Dr. Michael Schmitz
Fünfezehnerstr. 1
86633 Neuburg
Tel. 08431-41017
Fax 08431-3177

Weilheim-Schongau

Obmann
Dr. Wolf Jetter
Münchener Str. 1
82362 Weilheim
Tel. 0881-92751273
Fax 0881-637901

Ebersberg

Obmann
Dr. Felix Ringer
Schwarzbäckstr. 5
85567 Grafing
Tel. 08092-9273
Fax 08092-336564

Ingolstadt

Obmann
Dr. Johannes Plank
Pfitznerstr. 22
85057 Ingolstadt
Tel. 0841-84754
Fax 0841-4937150

Pfaffenhofen/Ilm

Obfrau
ZÄ Elena Lingl
Bahnhofstr. 71
85296 Rohrbach
Tel.: 08442-8931
Fax: 08442-7700

Werdenfels

ZBV Obmann
Dr. Jürgen Schartmann
Alpspitzstr. 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821-74300
Fax 08821-74301

Parlamentarischer Abend

Der Verband Freier Berufe in Bayern e.V. (VFB) in Diskussion mit Vertretern aus der Politik

München, 21.06.2023 – Zum diesjährigen Parlamentarischen Abend des VFB waren Vertreter der Freien Berufe und bayerische Repräsentanten von fünf Parteien eingeladen. Die Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion waren

Thomas Kreuzer

(MdL, Fraktionsvorsitzender der CSU),

Florian Streibl

(MdL, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler),

Katharina Schulze

(MdL, Fraktionsvorsitzende für Bündnis 90/Die Grünen),

Dr. Wolfgang Heubisch

(Staatsminister a.D., Vizepräsident des Bayerischen Landtags, FDP; VFB-Ehrenpräsident),

Dr. Simone Strohmayr

(MdL, Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD),

Prof. Dr. Hartmut Schwab

(Vizepräsident des VFB und Präsident der Bundessteuerberaterkammer und der Steuerberaterkammer München) als Moderator des Abends.

VFB-Präsident Michael Schwarz begrüßte die vielen Gäste und nahm den aktuellen Streik der Apotheker und die Zahnärzteproteste zum Anlass, auf die Existenzgefährdung der Freien Berufe aufmerksam zu machen. Die Parteienvertreter waren aufgefordert, in dieser Gesprächsrunde ihr Statement abzugeben, wie sie zu den Freien Berufen stünden und wie sie sich für deren Fortbestand einsetzen würden, sollten sie in den kommenden Bayerischen Landtagswahlen die Mehrheit der Stimmen gewinnen.

Für jede Diskussionsrunde hat jeweils ein Mitglied des VFB-Präsidiums ein dringendes Problem geschildert und die Frage nach einer Lösung ans Podium gerichtet.

Diskutiert wurde über die folgenden Themen:

- **Gefährdung der beruflichen Selbstverwaltung**
- **Belastung durch zunehmende Bürokratie**
- **Gefährdung kleinteiliger Strukturen durch Fremdkapital**
- **Qualitätsrückgang durch fremdgesteuerte Planung**
- **Nicht zeitgemäße Honorierung**
- **Fachkräftemangel**

Berufliche Selbstverwaltung

Über die Erhaltung der Kammern und des Erfolgskonzepts der berufsständischen Selbstverwaltung als tragende Säule der Dienstleistungsgesellschaft, die für Vertrauen, Verantwortung, Selbständigkeit und Qualität steht, bestand Konsens unter den Parteivertretern, ebenso darüber, dass der Staat sich in die Selbstverwaltung nicht einmischen darf.

Bürokratiebelastung

„Die Bürokratie frisst uns auf, es fehlt an Vertrauen!“, betonte Heubisch (FDP) mit der Forderung an die Politik, den Freien Berufen mehr Vertrauen zu schenken. Schulze (B.90/Die Grünen) appellierte hierzu an den Freistaat Bayern, die Infrastruktur für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bereitzustellen. Die Digitalisierung betrachtet Schulze per se nicht als Problem, diese soll die Arbeitsprozesse vereinfachen. Man müsse erst die Störfaktoren im Detail ausfindig machen, erklärte Schulze. Engpässe im Personal, in der Kinderbetreuung und in der ländlichen Versorgung am Beispiel der Apotheker sieht Kreuzer (CSU) kritisch und fordert einen Ausbau in diesen Bereichen. Strohmayr (SPD) erkennt Potentiale in der Schaffung von einfacheren Rahmenbedingungen für Frauen und Einwanderern in den Freien Berufen. Streibl (Freie Wähler) kritisierte die herrschende Kultur der Schuldzuweisung bei Fehlern, was vor allem die junge Generation, die vor einer Berufsentscheidung

steht, vor Selbständigkeit und Eigenverantwortung abschreckt; der Staat müsse Rahmen schaffen, so dass man gerne Verantwortung übernimmt, ohne Angst vor Bestrafung zu haben.

Gefährdung kleinteiliger Strukturen

Am Beispiel der rasanten Ausbreitung von investorengetriebenen medizinischen Versorgungszentren (iMVZ) werden die Probleme mit der Weisungsgebundenheit und der ländlichen Versorgung veranschaulicht. In diesem Punkt sind sich alle Parteivertreter darüber einig, dass kein Fremdkapital Einfluss auf die Geschicke der Freien Berufe nehmen darf.

Fremdgesteuerte Planung gefährdet Qualität

In diesem Kritikpunkt vereinen sich alle zur Diskussion stehenden Themen des Abends: Bürokratie, Fremdeinfluss, Störung der Selbstverwaltung und der freien Personalauswahl sowie Mängel in der Honorierung. Im Anbetracht der unübersichtlichen Zustände in der Baubranche, der Baukostenexplosion und in der konkurrenzbelasteten Leistungserbringung der Architekten kann erahnt werden, was für gefährliche Ausmaße die Störung der Selbstverwaltung und die Schwächung eines Honorierungssystems annehmen können. Der Staat müsse bei Planungs- und Ausführungsleistungen in erster Linie sein Augenmerk auf die Erhaltung der Qualität richten und nicht auf Kostenersparnis, so der gemeinsame Nenner der Podiumsgäste.

Gebührenordnungen

Die Gesellschaft stellt hohe Erwartungen an die Freien Berufe. Aber ohne einen entsprechenden Gewinnüberschuss, der in dafür benötigte Investitionen in die Praxis oder in die Kanzlei einfließen soll, kann die Qualität auf Dauer nicht aufrechterhalten werden, bemerkte Heubisch (FDP). In der weiteren Diskussion wurde die Aufweichung der HOAI (Honorarordnung für Architekten und

Ingenieure) mit Sorge betrachtet. Eine Gebührenordnung wäre gerade wichtig zur Wettbewerbsbeschränkung und zum Schutz vor überhöhten Preisen wie zum Schutze der Qualität, bemerkte Kreuzer (CSU). Ebenso waren die besorgniserregend niedrigen Einnahmen in kreativen Künstler-Berufen Gegenstand des Gesprächs und wie der Zustand mit Hilfe von Mindestbeträgen für Kunstwerke verbessert werden kann, ohne die Kreativität der Künstler zu beeinträchtigen.

Fachkräftemangel

Von Fachkräftemangel sind Heilberufe, insbesondere in ländlichen Regionen, am stärksten betroffen.

Folgende Positionen haben die Vertreter der Parteien zu diesem Problem bezogen:

Die Grünen

- Eine Akademisierung von Fachkräften ist zu bejahen mit Optionen für Weiterqualifizierungen.
- Es müssen hierfür Lehrstühle geschaffen werden.
- Berufspraktika sind in allen Schularten und Universitäten für eine Berufsbildung nötig.

- Willkommenskultur für Zuwanderer fördern.

Freie Wähler

- „Tag des Handwerks“: in allen Schularten muss die Vielfalt der Berufe aufgezeigt werden.
- Durch qualifizierte Zuwanderung die abnehmende Arbeitnehmerzahl ausgleichen.
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse vereinfachen.

SPD

- Kinder mit Migrationshintergrund jetzt schon fit machen, wenn Defizite in Schulabschlüssen festgestellt werden, z. B. mit Patensystemen und kostenfreier Bildung.
- Größte Potentiale für Fachkräfte sind bei Frauen und Zuwanderern zu finden.

FDP

- Die Hochschulen in Augsburg und Rosenheim sind beispielhaft, da sie auch ausbilden; es muss in Studienplätze für Akademisierung und Berufsbildung gleichermaßen investiert werden.

CSU

Für Zuwanderer ist Deutschland kein attraktiver Arbeitsstandort aufgrund hoher Steuer- und Sozialabgaben und der komplizierten Bürokratie. Wir müssen folglich auf die Menschen bauen, die wir haben.

- Es muss mehr Menschen geben, die produzieren, als Menschen, die verwalten.

Nach der offiziellen Podiumsdiskussion lud Präsident Schwarz die Gäste ein, sich bei einem Imbiss mit den Landtagsabgeordneten weiter auszutauschen.



Dr. Sascha Faradjli

VFB-Delegierter, Mitglied des Vorstands ZBV München

Delegiertenversammlung ZBV Oberbayern 2023

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, den

27.09.2023 um **14:00 Uhr** in der

**Geschäftsstelle des ZBV Oberbayern,
Messerschmittstr. 7, 80992 München** statt.

**Mitglieder des ZBV Oberbayern sind
berechtigt, als Zuhörer an der
Delegiertenversammlung teilzunehmen.**

Anmeldung unter: info@zbvobb.de



Weitere Zusammenarbeit des ZBV Oberbayern mit der Auskunftsei Creditreform

Seit vielen Jahren bietet der ZBV Oberbayern für seine Mitglieder Bonitätsabfragen für den beruflichen Bereich an. Mit Bonität wird allgemein die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Privatperson bezeichnet; sie drückt aus, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein Kreditnehmer einen ihm gewährten Kredit zurückzahlen kann. Für eine Zahnarztpraxis soll die Bonitätsprüfung darstellen, ob ein Patient die mit ihm vereinbarte Behandlung auch bezahlen kann.

Der ZBV Oberbayern hat sich für eine Zusammenarbeit mit Creditreform entschieden, weil wir hier die besten Konditionen für unsere Mitglieder erreichen konnten. Eine Auskunft mit dem nachfolgenden Formblatt erfolgt im Normalfall nach wenigen Minuten und kostet die Praxis 7,50.

Auskunfteien beurteilen die Bonität eines Patienten häufig mit einem Bonitäts-Score. Dieser ist im Kern ein Punktwert, der angibt, wie wahrscheinlich es ist, dass eine Rechnung pünktlich beglichen wird. Bei der SCHUFA z.B. kann man bei einem Prozentwert von über 95 % von einer guten, bei über 97 % von einer sehr guten Bewertung ausgehen. Unter 90 % sollte der Wert nicht liegen, da spätestens dann der schlechte Bereich beginnt. Bei der creditreform gibt es Punktwerte von 100 bis 600. Bis etwa 280 Punkte ist die Bonität noch gut, danach wird sie als weniger gut eingeschätzt.

Sie sollten beachten, dass ein Wert von 100 % bzw. volle Punktzahl nie erreicht werden kann, da es immer Restrisiken gibt, die nicht ausgeschlossen werden können, etwa ein Todesfall oder ein anderes schwerwiegendes Ereignis.

Datenschutz schreibt inzwischen vor, dass spätestens nach 3 Jahren ein negativer Eintrag zu entfernen ist. Manche Schuldner hatte sich gewünscht, dass dies bereits viel früher oder schon nach einem Jahr der Fall sein sollte. Der Gesetzgeber hat aber gut daran getan, diesem Drängen nicht nachzugeben. Ob ein Schuldner bereits nach so kurzer Zeit eine echte wirtschaftliche Erholung erreichen kann, ist durchaus zu hinterfragen. Tatsächlich ist eine Auskunft eine Momentaufnahme über die wirtschaftliche Situation

eines Geschäftspartners. Trotzdem sollte man bei größeren zahnmedizinischen Arbeiten nicht auf eine Anfrage verzichten. Sinnvoll ist ggf. mit Anzahlung oder gegen Vorkasse das Ausfallrisiko zu minimieren. Außer im Notfall muss kein Patient behandelt werden, wenn er seine Rechnung nicht bezahlen kann.

Noch ein Hinweis: Entsprechend Art. 15 DSGVO hat jeder das Recht, von dem Verantwortlichen (hier: Auskunftsei) eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und wenn ja, so hat er ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und darüber hinaus auf weitere Informationen. So kann man seine eigene Bonität oder die seiner Praxis erfahren. Das geht am einfachsten online über die nachfolgenden Links:

1. Schufa Holding AG*

Die größte und bekannteste Auskunftsei Deutschlands ist die SCHUFA* (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung). Sie gewinnt Ihre Daten von über 9.000 Partnern aus Handel, Bank- und Telekommunikationswesen und darüber hinaus aus öffentlichen Verzeichnissen. Die Schufa* gilt mit Daten zu über 66 Millionen Bundesbürgern als marktführende Auskunftsei.

<https://www.selbstauskunft.com/Auskunfteien/Auskunftei/Kostenlose-Selbstauskunft-anfordern/1>

2. Creditreform Boniversum GmbH*

Creditreform Boniversum ist ein Unternehmen der Creditreform Gruppe und ist vor allem bekannt für die Bonitätsbewertung von Wirtschaftsunternehmen. Zudem erbringt die Creditreform Boniversum GmbH auch Inkassodienstleistungen. Den Datenbestand bezieht Boniversum aus öffentlichen Quellen, Inkassoeinmeldungen und sonstigen Einmeldungen von Partnern der Auskunftsei. So verfügt das Unternehmen aktuell über einen Datenbestand zu 55 Millionen Bundesbürgern.

<https://www.selbstauskunft.com/Auskunfteien/Creditreform-Boniversum/Kostenlose-Selbstauskunft-anfordern/7>

3. CRIF GmbH* (vormals CRIF Bürgel GmbH*)

Die zwei Auskunftseien CRIF GmbH und BÜRGEL Wirtschaftsinformationen haben sich zu einer großen Wirtschaftsauskunftei zusammen geschlossen. Die Crif GmbH arbeitet mit öffentlich verfügbaren Daten sowie mit Daten aus Inkassoverfahren und Einmeldungen von Partnerunternehmen. Insgesamt verfügt CRIF Deutschland über Daten zu mehr als 40 Millionen Bundesbürgern.

<https://www.selbstauskunft.com/Auskunfteien/Crif-Buergel/Kostenlose-Selbstauskunft-anfordern/6>

4. infoscore Consumer Data GmbH* (Arvato/Experian)

Die infoscore Consumer Data GmbH ist ein Auskunftseiunternehmen, welches zu 60% dem globalen Anbieter von Informationsdienstleistungen Experian und zu 40% unter Arvato zu einem der acht Unternehmensbereiche des Bertelsmann-Medienkonzerns gehört. Neben den öffentlich verfügbaren Informationen arbeitet sie mit Daten, welche von Partnerunternehmen wie Banken, Versandhändlern oder Inkassounternehmen übermittelt werden. Zu diesen gehören neben den Konzernunternehmen der Bertelsmann Gruppe viele große Unternehmen wie die Deutsche Bahn und andere Nahverkehrsunternehmen. Insgesamt verfügt die infoscore Consumer Data GmbH über einen Datenpool mit ca. 40 Mio. aktuellen Informationen zu negativen Zahlungsverhalten von über 7,8 Mio. Konsumenten.

<https://www.selbstauskunft.com/Auskunfteien/Infoscore-Consumer-Data/Kostenlose-Selbstauskunft-anfordern/4>



Dr. Eberhard Siegle, LL.M.
Mitglied des Vorstands

Bonitätsabfrage



**Ich bitte um eine Standardauskunft der
© Creditreform Boniversum GmbH zu folgender Person**

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

**Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich ausschließlich Daten für den beruflichen Bereich erfrage.
Die Kosten der Abfrage in Höhe von 7,50 € können vom ZBV Oberbayern unter dem Stichwort Bonitätsabfrage von
meinem Konto**

Kontoinhaber: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Kreditinstitut: _____
per Lastschrift eingezogen werden.

Ort, Datum

Unterschrift für Abfrage
und Einzugsermächtigung

Praxisstempel (gut lesbar)

Anfragen, bei denen die Unterschrift der Zahnärztin/des Zahnarztes und/oder Praxisstempel oder
Bankverbindung fehlen, können leider nicht bearbeitet werden.

© ZBV Oberbayern 2023

www.insolvenzbekanntmachung.de

Eine weitere einfache Recherche über „Faule Kunden“ ist im Internet unter www.insolvenzbekanntmachung.de abrufbar. Dort können

nach verschiedenen Suchkriterien für alle Regionen Deutschlands die aktuellen Privatinsolvenzverfahren aufgerufen werden.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihre aktuellen Patienten hier nicht gelistet sind.

QM-Referat

!!! Meldepflicht im ZBV Oberbayern!!!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK,
möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und
eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig häufig nicht beachtet wird,
möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen
Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, **Ihrer Beiträge**,
Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

**Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.**

**Claudia Mehrtens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2
Fax: 089 – 81 88 87 40 · E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de**

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm 2023 – 2.Halbjahr



Datum:	Kursbeschreibung:	Referent:	Gebühr:
Kurs Nr.7 11.10.2023 16-19 Uhr Fortbildungspunkte: 4 Teilnehmerbegrenzung: 20	Geldanlage aus wissenschaftlicher Sicht Dieses Seminar betrachtet die Geldanlage aus wissenschaftlicher Perspektive. Was kann man aus der Finanzmarktforschung und der Verhaltensökonomie lernen? Wie sieht dann eine mögliche Anlagestrategie aus? (Der Kurs wird von der KZVB unterstützt)	MaximilianWimmer Ort: Anton Gerl GmbH Theodor-Spanne-Str. 6, 83233 Bernau	Mitgl: 0€ NM: 30€€
Kurs Nr.8 25.10.2023 15-18 Uhr Fortbildungspunkte: 4 Teilnehmerbegrenzung: 30	GOZ on Tour praktischer Arbeitskurs Die Idee einer freien Honorarkalkulation und der zugehörigen Vereinbarung – wie die BLZK sie auf der GOZ on Tour propagiert – hat Sie überzeugt? Sie haben noch Probleme und Fragen bei der Anwendung der Excel-Tabelle und der Umsetzung der Vereinbarungen? Dieser praktische Arbeitskurs leitet Sie Schritt für Schritt in die Alltagstauglichkeit und die Sicherung eines angemessenen Honorars. Praktischer Arbeitskurs (bitte mitbringen: Laptop mit den Dateien des GOZ on Tour- USB Sticks und Programmen zur Bearbeitung von .xls und .doc Dateien. Evt. die letzte kumulative BWA des letzten Jahres)	Dr. Hartmann Ort: Wird noch bekannt gegeben – Umkreis Rosenheim	Mitgl: 60€ NM: 100€
Kurs Nr.9 11.11.2023 09-17 Uhr Fortbildungspunkte: 8 Teilnehmerbegrenzung: 40	Parodontose und Knochenstoffwechsel MIH: Molaren – Inzisiven – Hypomineralisation und die Abgrenzung zur Amelogenesis imperfecta Überall lesen und hören wir – Ursache unbekannt? Dabei steht dies doch schon in der Bezeichnung – Hypomineralisation. Es handelt sich um eine zu geringe Mineralisation. Durch Fluoridierung und Versiegelung wird die Mineralisation zusätzlich erschwert. Das eigentliche Problem ist das Calcium. Der Calciumstoffwechsel ist direkt mit dem Knochenstoffwechsel verbunden und schwer zu verstehen. Auf keinen Fall funktioniert dies, indem einfach zusätzlich Calcium aufgenommen wird.	Dr. Ronaldo Möbius Ort: Schmelmer Hof Schwimmbadstr.15 83043 Bad Aibling	Mitgl: 350€ NM: 400€
Kurs Nr.10 22.11.2023 15-19 Uhr Fortbildungspunkte: 5 Teilnehmerbegrenzung: 30	CMD-Patienten einfach und sicher behandeln Was wir als Praktiker wirklich wissen und können müssen Das interdisziplinäre und systemische Praxiskonzept der kranio-fazialen Orthopädie erlaubt einen einfachen und sicheren Umgang mit CMD Patienten. In diesem Workshop stellt der Referent oben genanntes Konzept vor und konzentriert sich dabei auf die Schienentherapie mit nur zwei Schientypen. Er bespricht vor allem, aufgrund welcher Prinzipien und nach welchen Entscheidungskriterien eine entsprechende Schiene ausgewählt wird. Ebenso zeigt er seine Vorgehensweisen zur Herstellung, Eingliederung und Nachversorgung der Schienen. Das Ziel des Referenten ist es, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Inhalte des Workshops sofort in ihre Praxis übernehmen bzw. in ihr bestehendes Konzept integrieren können.	Dr. Ehrich Wühr Zahnarzt und Osteopath Ort: Schmelmer Hof Schwimmbadstr.15 83043 Bad Aibling	Mitgl: 130€ NM: 180€

Kurs-Anmeldungen bitte mit beigefügtem Formular per Fax oder per Mail. Beitrittserklärungen können sie auf unserer Website ro-ak.de herunterladen.

Mitgl = Mitglieder · NM = nicht Mitglieder

Unsere Notfallpuppe ist für Mitglieder in der Praxis Dr. Eickholt jederzeit kostenlos auszuleihen. Tel.: 08031 – 66990

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49 Euro.

Rosenheimer Arbeitskreis f. Zahnärztliche Fortbildung e.V., c/o Dr. Pfleger Griesstr. 10, 85567 Grafing
Tel: 08092 4216 | E-mail: anmeldung@ro-ak.de | Fax: 08092 3 123 8 | www.ro-ak.de

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

5 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr € 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 23-108	15.09.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	Weilheim
	Kurs Nr. 23-109	11.10.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-104	18.10.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	Traunstein

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre "Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr € 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 23-813	15.09.2023	16:00 bis 17:30 Uhr	Weilheim
	Kurs Nr. 23-812	20.09.2023	16:00 bis 17:30 Uhr	Rosenheim
	Kurs Nr. 23-809	13.10.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-805	18.10.2023	16:00 bis 17:30 Uhr	Traunstein
	Kurs Nr. 23-810	17.11.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-811	01.12.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung zeitnah wiederholen muss

Gebühr € 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 639	14.10.2023	09:00 bis 17:30 Uhr	München
----------------	--------------	------------	---------------------	---------

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Gebühr € 350,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 742	26., 27.01. + 10.02.2024	09:00 bis 17:00 Uhr	München
----------------	--------------	--------------------------	---------------------	---------

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:

DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr € 640,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine Kurs Nr. 551 ab 21.09.2023 09:00 bis 18:00 Uhr München

ZMP Aufstiegsfortbildung 2023 – 2024 in München

Gebühr € 3.250,00 inkl. Verpflegung, Skripte, zzgl. BLZK Prüfungsgebühr

Termine Kurs Nr. 425 von 08.11.2023 bis 08.09.2024 München

Unterlagen bitte anfordern bei: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Tel: 089 – 79 35 58 83, Fax: 089 – 81 88 87 35, E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Stornobedingungen:

1. Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen.
2. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die für die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.deZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND**Kursanmeldung**

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Telefon / E-Mail / Fax: _____

Name/Adresse der Praxis: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxis ☐ Privat – falls abweichend: _____**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:****Praxispersonal:****Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZFA-Urkunde**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.):** Amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>**Zahnärzte/innen:****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:**☐ **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr** _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der Mandatsreferenznummer.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

x _____

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Datum

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Fortbildung ZMP – München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2023/2024

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND



Terminübersicht: (Änderungen vorbehalten)

Meisterbonus EUR 3.000,00

bei Prüfung ab 01.01.2023

Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
U. Wiedenmann, DH, A. Schmidt, StR	08.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Schriftliche Prüfung: 04.09.2024 (Anmeldeschluss: 30.07.2024) Praktische Prüfung: 11-09.-14.09.2024 (Anmeldeschluss: 30.07.2024)
Dr. T. Killian, ZÄ	09.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	10.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. Kempf, Ärztin	11.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	22.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	23.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	24.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. T. Killian, ZÄ	25.11.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	07.12.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Dr. Kempf, Ärztin	08.12.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	09.12.2023	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	17.01.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
A. Schmidt, StR	18.01.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH, Dr. Klotz, ZA	19.01.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	20.01.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	30.01.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	31.01.-03.02.2024 (Gruppeneinteilung)	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	06.03.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	07.03.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH, K. Wahle, DH	08.03.-09.03.2024 (Gruppeneinteilung)	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	10.04.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	11.04.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	12.04.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	13.04.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH, U. Wiedenmann, DH	26.06.-29.06.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	24.07.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
U. Wiedenmann, DH	07.09.-08.09.2024	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
K. Wahle, DH	Übungstage (Gruppeneinteilung)	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	

Kursort: München: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Kursgebühren: **3.250,00 €** inkl. Verpflegung (zzgl. Prüfungsgebühren der BLZK)

→ Die Prüfungsgebühr bei der BLZK beträgt 460,00 € und wird von der BLZK separat in Rechnung gestellt!!

Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert. *Änderungen vorbehalten

Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2023/2024

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Anmeldeunterlagen liegt bei:

- Bescheinigung über eine mind. 1-jährige Berufserfahrung (Datenangabe erforderlich!)
- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Aktueller Nachweis über die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz (gemäß StrlSchG)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen
- (mind. 9 Unterrichtsstunden, nicht älter als zwei Jahre zum BLZK-Anmeldeschluss 30.07.2024)
Die Kursanbieter müssen durch den Unfallversicherungsträger ermächtigte Stellen sein.

Eine Liste dieser ermächtigten Stellen finden Sie unter:
<https://www.bg-qseh.de/>

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Tel.: 089 / 79 35 58 - 83 Fax: 089 / 81 88 87 - 35, kwemhoener@zbvobb.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der / des Teilnehmenden:

in Höhe von **3.250,00 €** (Zahlbar in 4 Raten) zum Fälligkeitstag laut Rechnung zu Lasten meines/unseres Kontos:

BIC _____ IBAN _____

Bank: _____

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084. Mandantsreferenz: Erhält mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

EINLADUNG

Plandent

DIE DIGITALE ZAHNARZTPRAXIS

Mit rasantem Tempo schreitet die Digitalisierung in den deutschen Zahnarztpraxen voran. Gefragt ist ein ganzheitlicher Work-Flow für die Zahnarztpraxis und das Praxislabor.

In diesem Kurs werden Sie ausführlich informiert über

- Neue Trends und Möglichkeiten!
- Wo geht die Reise hin?
- Wie kann ein digitaler Work-Flow konkret in Ihrer Praxis aussehen?

Impulsvorträge

- Highlights Dentsply Sirona
- Highlights Ivoclar
- Highlights Planmeca

In Kooperation mit:



Veranstaltungstermin: Mittwoch 11. Oktober 2023, 14.00 - 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: **Plandent** · Rosenheimer Str. 70 · 83059 Kolbermoor (Rosenheim)

Ansprechpartnerin: Franziska Poland · E-Mail: franziska.poland@plandent.de
Tel.: +49 8031 722 81 13, Fax: +49 8031 722 81 00

Zahnärztlicher Notdienst Bayerns

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

den zahnärztlichen Notdienst gibt es in Bayern an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen rund um die Uhr. Wann der Zahnarzt in seiner Praxis anwesend ist, finden Sie über die Suchfunktion.

Vor allem in Großstädten können Sie auch wochentags zusätzliche Bereitschaftsdienste in Anspruch nehmen.

Hier finden Sie den heutigen Not- und Bereitschaftsdienst in Ihrer Nähe.

Bitte geben Sie entweder PLZ oder Ort ein.

PLZ oder Ort

www.notdienst-zahn.de



cube day München – der Keramik-Kongress

Samstag, 07. Oktober 2023

Unter der Schirmherrschaft: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

KONGRESSPROGRAMM

ab 8:00 Uhr Registrierung

8:45 – 9:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Cornelius Haffner

9:00 – 9:45 Uhr

Aspekt der Wahl einer geeigneten Suprakonstruktion bei fortgeschrittener bzw. vollständiger Zahnlosigkeit bei einer Parodontitis (Stadium IV, Typ 3 bzw. 4)

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Folwaczny, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum München

9:45 – 10:30 Uhr

Chairside dentistry 2023

Dr. med. dent. Gertrud Fabel M.Sc. (Master of Science Clinical Dental CAD/CAM), Zahnärztin München, Cosimapark

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr

Fehlervermeidung bei Zahnersatz aus Zirkonoxid

Christina Voss, Marianna Schmalstieg, Forschung und Entwicklung, Dental Direkt GmbH, Spenge

11:45 – 12:30 Uhr

Fehler vermeiden und erfolgreich Befestigen (Grundlagen für den klinischen Erfolg bei der Befestigung von Zirkonoxiden)

Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, Universitätsklinikum Regensburg

12:30 – 13:00 Uhr

Talk mit den Referenten

Dr. Cornelius Haffner

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr

Subtraktiv oder additiv – wie wird die Keramik der Zukunft gefertigt?

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

14:45 – 15:30 Uhr

Frontzahn weg – was nun? Implantologie in der ästhetischen Zone

Dr. med. dent. Claudio Cacaci, Zahnarzt in München

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause



Ich bin der Meinung, dass solche Events häufiger stattfinden müssten, die Zahn-techniker, Zahnärzte und Materialien zusammenbringen. Ein super Event – komplett rund und es passt alles.

Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt,
UKR Universitätsklinikum Regensburg
(über die cube days 2022 Bielefeld)



Ich finde es super hier. Tolle Location. Es ist interessant zu sehen, welche Innovationen die Industriestände zu bieten haben und wie viel Bewegung im Bereich der Zirkonoxide gegeben ist.

PD Dr. med. dent. Andreas Keßler,
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie,
Klinikum der Universität München
(über die cube days 2022 Bielefeld)



16:00 – 16:45 Uhr

Zirkon 5.0. Was haben wir aus 20 Jahren klinischer Anwendung gelernt?

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Florian Beuer MME,
Charité Universitätsmedizin Berlin

16:45 – 17:30 Uhr

Abrechnung prothetischer Leistungen bei Versorgung mit Zirkonoxid

Ulrike Schröpfer, MBA, ZMV, DH,
Fa-Dent Fachkolleg, Niederviehbach

17:30 – 18:00 Uhr

Talk mit den Referenten + Schlusswort

Dr. Cornelius Haffner

18:00 – 19:00 Uhr Get-together

Moderation der Veranstaltung:

Dr. Cornelius Haffner

Fortbildungsreferent des Zahnärztlichen
Bezirksverbands München Stadt und Land

Die Veranstaltung ist mit 8 Fortbildungspunkten nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK bewertet.

Buchungsoptionen:

In der Kongressgebühr sind Imbiss, Mittagessen, Kaffeepausen und Tagungsgetränke inklusive. Und natürlich auch unser Get-together am Ende des Kongresses.

Zahnarzt	279,-€
Zahntechniker	279,-€
Teamticket Zahnarzt/Mitarbeiter (2 Personen)*	399,-€
Studierende (mit Nachweis)**	99,-€

* ZFA, Assistentin/Assistent oder Zahntechniker

** Anzahl der Plätze begrenzt

Alle Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

**Zum Anmeldeformular
QR Code scannen:**



Obmannsbereich Fürstenfeldbruck



Stammtischtermine Germering 2023

Dienstag: 19.09.2023 • 19:00 Uhr

im Restaurant Mythos,
Augsburger Str. 45 (im Hotel Mayer) in 82110 Germering
(www.mythos-germering.de)

Dienstag: 24.10.2023 • 19:00 Uhr

im Restaurant Mythos,
Augsburger Str. 45 (im Hotel Mayer) in 82110 Germering
(www.mythos-germering.de)

Dienstag: 28.11.2023 • 19:00 Uhr

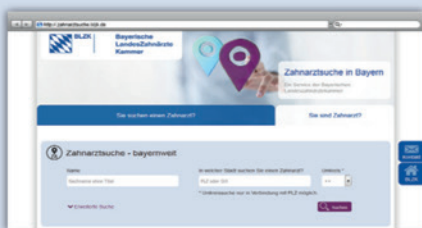
im Restaurant Mythos,
Augsburger Str. 45 (im Hotel Mayer) in 82110 Germering
(www.mythos-germering.de)

Dr. Peter Klotz, Freier Obmann im Obmannsbereich FFB



Werden Sie schon gefunden?

Zahnarztsuche der BLZK online



<http://zahnarztsuche.blzk.de>

Sie haben Ihre Praxis in Bayern?
Tragen Sie sich kostenfrei ein.



<http://qm.blzk.de/eintrag-zahnarztsuche>
Informationen und Einwilligungserklärung

Veröffentlicht werden dann die Stammdaten

- Praxisinhaber, Anschrift, Telefon
- wenn gegeben: Fachgebiet (KFO, Oral-, MKG-Chirurgie)

Optional können Sie selbst Zusatzdaten hinterlegen

- E-Mail, Homepage
- Parkplätze, barrierearmer Zugang, Hausbesuche
- weitere Behandlungssprachen



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Kleine Großstadt mit großer Altstadt

Erfurt ist heute Hauptstadt des Freistaates Thüringen

Thüringen nennen so manche schwärmerisch „Grünes Herz Deutschland“ – mit dem Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge. Über deren Kämme verläuft der Rennsteig, einer der schönsten Wanderwege Deutschlands. Zu DDR-Zeiten gehörten Teile Thüringens zu den Bezirken Erfurt, Gera, Suhl, Leipzig und Halle. Mit der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 wurden die Teile zusammengeführt und der einstige Freistaat Thüringen wieder gegründet. Mit der Hauptstadt Erfurt.

Erfurt ist heute mit seinen rund 215 000 Einwohnern die größte Stadt des Freistaates. Ihr Kern ist zweifellos ihre fast



Im Mariendom

drei Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadt mit Mariendom und Severikirche, über 20 gotischen Pfarrkirchen, der ältesten Synagoge Mitteleuropas, der bekannten Krämerbrücke, der barocken Zitadelle Petersberg sowie aufwändig restaurierten Fachwerk- und Bürgerhäusern. Nicht verwunderlich, dass die komplette Altstadt von Erfurt auf der Denkmalliste der UNESCO steht.

Die Stadt wurde im Jahre 742 im Zusammenhang mit der Errichtung des Bistums Erfurt und des Doms durch Bonifatius erstmals urkundlich erwähnt und entwickelte sich rasch zum Zentrum des Thüringer Raumes. Im Jahre 1392 wurde die Universität gegründet, als deren berühmtester Student Martin Luther gilt, der hier seinen Magister der philosophischen Fakultät erhielt. Bis zum 16. Jahrhundert war die Stadt ein wichtiger Handelsplatz. Viele Händler mit gut gehenden Geschäften ließen sich in Erfurt nieder und bauten sich prachtvolle Häuser. Anlässlich des Fürstenkongresses im Jahre 1808 trafen sich hier unter anderem Zar Alexander der Erste und Kaiser Napoleon. Aber auch viele Künstler, so auch Goethe und Schiller, liebten Erfurt.

Die Stadt und ihre Bürger haben aber auch schwere Zeiten durchlebt. In den



Mariendom und Severikirche



Treppe zum Domhügel



Krämerbrücke über der Wilden Gera

Pestjahren 1682 und 1683 erlag über die Hälfte der Bevölkerung der tödlichen Krankheit. Und auch hier wurden angebliche Hexen verfolgt und hingerichtet. Davon sind allerdings nur noch wenige Prozessakten vollständig erhalten. Dokumentiert ist aber zum Beispiel der Fall der 42-jährigen Gänsehirtin Anna Martha Hausburg, die gefoltert, enthauptet und danach verbrannt wurde. Ihre siebenjährige Tochter musste bei der Hinrichtung ihrer Mutter zusehen.

Aber auch in der jüngsten Vergangenheit geriet Erfurt unrühmlich in die Schlagzeilen: Der Amoklauf im Gutenberg-Gymnasium war das erste durch einen ehemaligen Schüler verübte derartige Verbrechen an einer Schule in Deutschland. Dabei kamen elf Lehrer, eine Referendarin, eine Sekretärin, zwei Schüler und ein Polizeibeamter ums Leben. Anschließend tötete sich der 19-jährige Amokläufer selbst.

Doch zurück Stadt und ihren Sehenswürdigkeiten: Die Krämerbrücke, die 1117

erstmalig erwähnt und 1325 nach mehreren Bränden aus Stein gebaut wurde, ist mit ihren 32 erhalten gebliebenen Fachwerkhäusern nördlich der Alpen einzigartig und gilt als Pendant zum berühmten Ponte Vecchio in Florenz. Die 120 Meter lange Brückenstraße überspannt die „Wilde Gera“ und wird beidseits von diesen Häuschen gesäumt, in denen mittelalterliche Kleinhändler – sie nannten sich Krämer – ihre Waren anboten. Heute ist die Brücke, die eher wie eine historische Kleinstadt-Gasse mit interessanten Lädchen anmutet, ein beliebter Treffpunkt und eine Flaniermeile der Stadt.

Als eines der bedeutendsten Architekturensembles des Mittelalters gelten Dom und Severikirche – heute Wahrzeichen Erfurts –, von deren Eingängen eine imposante Freitreppe mit über 70 Stufen zum Domplatz führt. Die „Gloriosa“ ist nicht nur die größte Glocke des Domes, sondern auch die größte frei schwingen-

de mittelalterliche Glocke der Welt. Sie wurde 1497 gegossen, ist 2,57 Meter hoch, misst 2,54 Meter im Durchmesser und wiegt 11.450 Kilogramm. Die Gloriosa wird heute noch zu besonderen Ereignissen und an kirchlichen Feiertagen geläutet.

Eindrucksvolle Bauten säumen den Domplatz – so die „Grüne Apotheke“ aus dem 18. Jahrhundert und die 1538 errichtete Gaststätte „Hohe Lilie“. Im Nordosten des Platzes kann man die Zitadelle besichtigen, die der Mainzer Erzbischof Ende des 17. Jahrhunderts errichten ließ. Sie ist die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Europas. Der kurmainzische Pack- und Waagehof am Anger gilt heute als eines der schönsten Profangebäude von Erfurt. In dem reich verzierten Barockhaus befindet sich heute das Kunstmuseum.

Eine der ältesten Kirchen der Stadt ist die 1231 errichtete Barfüßerkirche, die einst zum Kloster der Franziskaner gehörte. Bei einem Bombenangriff im Jahre 1944 wurde die Kirche weitgehend zerstört. In ihrer Ruine finden im Sommer Theateraufführungen unter freiem Himmel statt. Derzeit wird ein Überbau geplant, um die verbliebene historische Substanz als Kulturerbe zu erhalten.

Noch älter ist die Ägidienkirche am Wenigemarkt, die 1110 erstmals erwähnt wurde. Sie war eine der beiden Kopfkirchen der Krämerbrücke, ist aber heute als einzige erhalten. Der Zugang zur Krämerbrücke verläuft durch ein begehbare Tor in der Kirche. Ihr Turm kann bestie-



Historische Wassermühle

gen werden und bietet eine einzigartige Aussicht über die gesamte Erfurter Altstadt. Der mit 60 Metern höchste Turm der Altstadt ist der der Nikolaikirche in der Augustinerstraße.

Das 1277 erbaute Augustinerkloster gilt als bedeutende Lutherstätte. Nach Beendigung seines Studiums schloss sich Martin Luther den Augustiner-Eremiten an, lebte von 1505 bis 1511 im Kloster und wurde 1507 im Dom zum Priester geweiht. Heute wird das Augustinerkloster als internationale Begegnungsstätte genutzt. In den Sommermonaten finden im Renaissancehof des Klosters Konzerte und Theateraufführungen statt.

Zur Stadt gehören auch drei Synagogen. Die in der Nähe der Krämerbrücke gelegene Alte Synagoge ist mit über 900 Jahren eine der ältesten erhaltenen Synagogen Europas. Sie ist heute kein aktives Gotteshaus, sondern ein Museum. Zur alten Synagoge gehört die 2007 bei Bauarbeiten entdeckte, etwa 750 Jahre alte Mikwe. Damit wird im Judentum ein Tauchbad bezeichnet, dessen Wasser der rituellen Reinheit durch Untertauchen dient. Aktiv genutzt wird nur die im Jahre 1952 geweihte Neue Synagoge.

Fehlt noch das Rathaus der Stadt. Es ist zentral im Herzen der Stadt auf dem Fischmarkt gelegen, zwischen Anger und Domplatz. Der neogotische Bau wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Im Treppenaufgang sind zahlreiche Wandgemälde mit Szenen der Erfurter und Thüringer Geschichte zu besichtigen.

Wer glaubt, genug von der Stadt gesehen zu haben, kann sich auf den Weg machen zum westlichen Stadtrand von Erfurt, zur Erfurter Gartenbauausstellung „egapark“. Das 36 Hektar große Areal wurde erstmals 1961 zur „Ersten Inter-



Kunsthalle am Fischmarkt

nationalen Gartenbauausstellung sozialistischer Länder („iga“) genutzt, steht heute unter Denkmalschutz und umfasst unter anderem das größte ornamental bepflanzte Blumenbeet Europas und den größten Spielplatz des Freistaates.

Neben einem Rosengarten und einem Japanischen Garten gibt es im egapark zahlreiche Themenhäuser – so das Tro-

penhaus, das Schmetterlingshaus, das Kakteenhaus und das Orchideenhaus. Das deutschlandweit einzigartige Gartendenkmal wurde zur Bundesgartenschau saniert. Blütenpracht und Pflanzenfülle beherrschten von April bis Oktober 2021 das Bild der Stadt auf einzigartige Weise.

Eva-Maria Becker

Fotos: Becker

ANZEIGENBUCHUNG für den BEZIRKSVERBAND:

- | | |
|-------------------------------|---|
| ☐ 10 | Anzeigenschluss: 20.09.2023 · Erscheinungstermin 06.10.2023 |
| ☐ 11 | Anzeigenschluss: 20.10.2023 · Erscheinungstermin 06.11.2023 |
| ☐ 12/1 | Anzeigenschluss: 22.11.2023 · Erscheinungstermin 06.12.2023 |

Anzeigengröße:

☐ Stellengesuch/angebot:

☐ Verschiedenes:

 115 x 55 mm

117.00 €

143.00 €

☐ 115 x 40 mm

113,00 €

132,00 €

□ 115 x 30 mm

74.00 €

102.00 €

□ 175 x 36 mm

117.00 €

143.00 €

☐ Chiffre

15.00 €

15.00 €

Preise zzgl. MwSt.

ANZEIGENTEXT

Kunde: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Anzeigenauftrag bitte an Mühlbauer Media per Mail: info@muehlbauer-media.de

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – **Gesamtherstellung:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. **Bildquellen:** www.depositphotos.com, Nr. 12559963_XL, Nr. 87519870_XL, Nr. 107217774_XL, Nr. 357057918_XL, Nr. 473629334_XL, Nr. 139174214_XL. **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft 2,00 €, zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement 26,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.